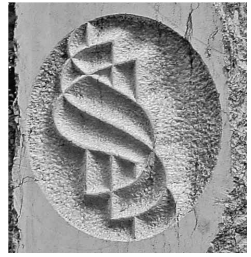


IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee



Mitteilungen Februar 2010

Landschaftsraum Thunersee – Sakrale Landschaft

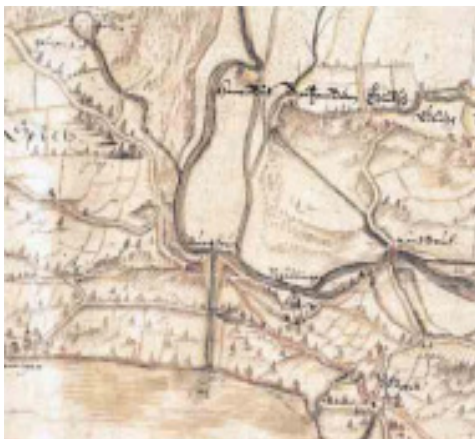
Samstag 28. August 2010: Gemeinsames Treffen der Geomantiegruppen Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee – Liebe Geomantieinteressierte, Sie sind herzlich eingeladen!

Was wärst du See, wenn du nicht Flüsse hättest und Bäche, die dir zuströmen! Ja, das Wasser ist es, welches diesen wunderbaren Landschaftsraum prägt und immerwährend gestaltet: Die Aare, als wasserreichster Fluss, ergiesst sich bei Interlaken in den See, mäandriert gemächlich, sich ausruhend und dabei kommunizierend bis ans Seeende bei Thun. Auf ihrer Reise durch den See begrüsst sie die vielen grösseren und kleineren Bäche. Diese kommen zum Teil aus beeindruckenden Schluchten hervorgeschossen, jeder mit seiner ureigensten Botschaft. Das ganze Geschehen wirkt belebend und kräftigend auf alles und alle. Ist es da verwunderlich, dass dieser See als beliebter Tourismus- und Erholungsraum von den Menschen geliebt wird?



Kirche Scherzligen

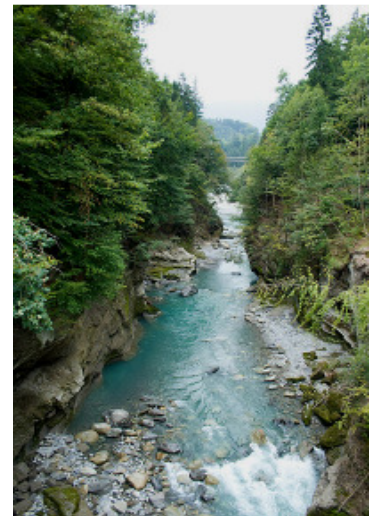
Seit Urzeiten liessen sich in diesem von der Natur so wundervoll gespeisten Raum Menschen inspirieren: Unsere Vorfahren, die Kelten, wussten um die Kräfte ganz besonderer Stellen. Könige und andere Herrscher, Bauherren, Dichter und Künstler liessen sich von der Magie dieser Landschaft inspirieren. Ihre Bau- und Kunstwerke sind zum Teil auch heute noch sicht- und hörbar: Schlösser, Burg-ruinen, Kirchen, Bilder, Klänge... Im Mittelalter sollen die Christen den See „See Genezareth“ genannt haben. Auch ich bin im Laufe der Jahre sehr oft in das erfrischende, meist eiskalte Element Wasser getaucht. Es erstaunte mich nicht, die Wasserqualität, die energetischen Schwingungen an den unterschiedlichsten Badeplätzen sehr unterschiedlich wahrzunehmen. Einerseits durch die dem jeweiligen Ort ureigene Schwingung, aber auch durch den Einfluss von menschlichem Tun! Am spannendsten erlebte ich die Stellen, wo ein Bach oder Fluss in den See mündet: dort ist der See auf ganz freudige Weise kommunikativ, erzählt das einströmende Wasser doch dem See immerwährend seine Geschichte. Das Kommunizierende ist denn auch etwas Zentrales, was die Seequalität betrifft. Die Berge, bis zu den höchsten des Oberlandes, sind miteinander verbunden, leiten geistige Impulse weiter. Die unterschiedlichsten Energiearten sind in einem immerwährenden Fluss. Der



Plan des Kanderdurchstiches

See nimmt diese auf, verteilt, wandelt, verwandelt... Auf die geistige Ebene des Sees geschaut, erlebe ich ihn als zweiteilig: die obere Hälfte bis Spiez-Merligen, die untere von Spiez bis Thun. Etwas ausserhalb der Spiezer Bucht berühren sich diese zwei Schalen – ich könnte sie auch als zwei Sechssternbezeichnungen bezeichnen. Ein Ort des himmlischen Friedens und göttlicher Liebe! Als ich vor Jahren das Kosmogramm für den See gestalten wollte, wurde ich geistig an diese Stelle geführt! Spannend finde ich auch die vielen abgerundeten Hügel, die den See umgeben. Sie dienen als Zwischen-Schaltstellen des gigantischen Yin-Yang-Ausgleichs.

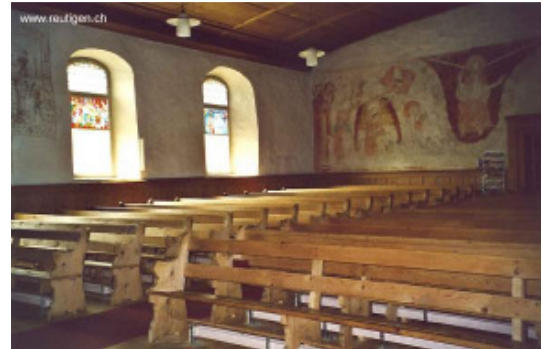
Es lohnt sich, ein Gebiet dieser Gegend etwas genauer zu betrachten: Der Lauf der Kander nach dem Zusammenfluss mit der Simme. Die heutige Kanderschlucht ist ein eindruckliches Beispiel



Kanderschlucht

Es lohnt sich, ein Gebiet dieser Gegend etwas genauer zu betrachten: Der Lauf der Kander nach dem Zusammenfluss mit der Simme. Die heutige Kanderschlucht ist ein eindruckliches Beispiel

für die Versuche im 18. Jh., die Flüsse und Bäche zu bändigen. Ursprünglich floss die Kander nicht in den See, sondern in etwa dem heutigen Verlauf des Glütschbachs folgend, nördlich von Thun bei Uttigen in die Aare. 1711 begannen die Arbeiten an einem Durchstich des Möränenhügels in der Nähe von Einigen/Gwatt. Ein Stollen sollte es werden. Doch die Kraft des Wassers liess den Hügel zusammenstürzen, und seither gräbt sich die Kander ihren Weg immer tiefer in das Steingefüge. Kaum vorstellbar, dass davor die Kander beim Zusammenfluss mit der Simme viel Platz hatte sich zu vermählen, sich auszutauschen. Heute lässt die weite, nun landwirtschaftlich genutzte Ebene bei Reutigen uns dies nur erahnen. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass der Erbauer der 12 Thunerseerkirchen, König Rudolf der 2. von Hochburgund, seinen Sitz auf der Burg Strättligen hatte. Er schaute also auf den Fluss und den See. Seine Frau Bertha liess die Kirche von Reutigen erbauen! War sie wohl von dem Strömen, Ineinanderweben, dem sich hingebenden Spiel der beiden sich verbindenden Flüsse inspiriert?



Innenansicht der Kirche Reutigen

**Wenn wir uns am Samstag, 28. August zum Gruppentreffen begegnen,
können wir gemeinsam diesen beeindruckenden Landschaftsraum erkunden.**

Ich freue mich jetzt schon sehr auf Euch! Habe ich doch dort viele spannende Erlebnisse gehabt und Aufschlussreiches erfahren. Davon mehr im August! Bitte meldet Euch bei mir, wenn Ihr die Detailinfos (Treffpunkt wo und wann) erhalten möchtet!

Thera Konrad

Geomantiegruppe Landschaftsraum Thunersee

Unsere kleine Gruppe nahm sich im letzten Jahr ja vor, vor allem die Quellen und verborgenen Heilquellen dieser Gegend zu suchen. Einiges ist uns geglückt, anderes musste noch warten, da sich neue Orte „gemeldet“ haben. Die Gegend von Interlaken zum Beispiel. Einmal verbrachten wir eine wunderschöne Zeit mit dem Pedalo auf dem See, was sehr erbauend war! So planen wir in diesem Jahr, den Verlauf der Aare durch Interlaken, die Austrittsstelle aus dem Brienersee zu erkunden. Vielleicht melden sich auch Orte an diesem See, den die Aare ja auch durchfließt.



Unsere Treffen sollen den Impuls, achtsam durch die Landschaft zu gehen, mit offenem Herzen die Orte zu spüren, beibehalten. Uns geht es nicht in erster Linie um das geomantische Erforschen und Benennen eines Ortes, sondern um das Üben einer inneren Haltung, wissend, dass jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede Tat das Gleichgewicht dieser Landschaft und vor allem unserer eigenen inneren Landschaft prägt und wandelt.

Thera Konrad

Daten 2010:

Jeweils Samstag, 13.30 h, Treffpunkt nach Vereinbarung

6. März, 10. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 28. August (Gruppentreffen, ganztags), 25. September

Unsere Gruppe steht allen Interessierten offen, und wir freuen uns auf neue Begegnungen.

Kontaktpersonen: Thera Konrad, Tel. 033 657 00 94, Marianne Schärer, Tel. 033 251 49 57

Geomantiegruppe Bern

Wie üblich trafen wir uns regelmässig am dritten Donnerstag jeden Monats, um den Landschaftstempel hier und da etwas besser kennen zu lernen. Hier ein paar Beispiele unserer Aktivitäten:



Kosmogramm von Walter Eggenberger

Im September liessen wir uns vom Hüter des Grauholzes führen, versetzten am Schwarzkopf einen doppelten Steinkreis aus 16 kleinen Steinen und versenkten in seiner Mitte ein in Stein gehauenes Kosmogramm (von Walter E.) aus Wellen, Spirale, Kreuz, Dreiecken und Kreis. So konnten wir die heiligen drei Berge im Oberland mit dem Seeland und den dort platzierten Lithopunkturstele verbinden. In Hochstimmung feierten wir ein Fest auf dem Schwarzkopf mit Meditation, Kerzen und Tönen, so dass Walter anderntags feststellen konnte, dass der Schwarzkopf zu einem Kraftort geworden war.



Im Oktober hatten wir uns eine schwierige Aufgabe gestellt, das Inselhospital-Holon mit unserer Kraft zu reinigen. Wir liessen uns von dem hohen Engel der Rotbuche beim Inselheim führen und versuchten neben der Inselkapelle, den Ort von Dämonen und unerlösten Seelen zu befreien. Da hier früher ein Galgenhügel war, verbanden wir ihn mit dem Galgenhügel am Schönberg und liessen die gereinigte Energie sich über beide und die Stadt ausbreiten.

Im November wollten wir den neuen Bärenpark geomantisch mit der Stadt verbinden. Wir ahnten nicht, dass sich kurz darauf Tragisches im Bärenpark ereignen würde. Am alten Bärengraben baten wir die Gattungseele der Bären um Vergebung für alles, was wir Berner ihr in den vergangenen Jahrhunderten angetan haben. Nach Transformation alter und schlechter Energien verbanden wir die noch neue, zarte Bärenkraft mit den Altstadtchakren und baten alle beteiligten Wesenheiten um Unterstützung. Vielleicht hat das dann so viel Mitgefühl ausgelöst für den Bären Finn, den verunglückten Mann und den Polizisten.



Bärenpark, von der Nydeggbücke aus

Zum Jahresschluss, im Dezember, räucherten wir am Bantiger für die Elementarwesen mit Königskerze und Johanniskraut, dass sie uns helfen mögen, den Elektrosmog vom Bantiger umzuwandeln in positive Energie. Wir bedankten uns bei allen Wesenheiten, die uns dieses Jahr geführt haben, und nahmen uns vor, auch im nächsten Jahr für den Erdwandlungsprozess wach zu sein.

Helgard Zeh

Unser Einsatz für das **Kosmogrammprojekt** und um die Baubewilligung zu erhalten lief im Hintergrund weiter. Gut Ding will Weile haben, wie es so schön heisst – bei einem so grundlegenden Thema wie das Zusammenspiel der Yin- und Yangkräfte ist es nicht verwunderlich, dass ein intensiver Prozess in Gang gekommen ist, nicht nur auf vitalenergetischer Ebene, sondern auch auf individueller, Gruppen- und Stadt-Ebene. Kennen Sie Personen, die uns unterstützen könnten? Ihre Beobachtungen und Anregungen sind sehr willkommen!

Urs Schenkel

Treffpunkt: Wie gewohnt treffen sich geomantisch Interessierte jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats um 18.30 h, in der Regel am Läuferplatz. Wir entscheiden kurzfristig, was wir nächstes Mal unternehmen. Urs Schenkel gibt den Treffpunkt in der Einladung eine Woche vor dem Treffen bekannt und schickt gleichzeitig das Protokoll des letzten Treffens.

Daten 2010:

18. Februar, 19.-21. März (Marko Pogacnik in Bern), 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, Samstag 28. August (Gruppentreffen am Thunersee), 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember

Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, Tel. 031 859 33 48

Geomantiegruppe Seeland/Solothurn

Sprache (er)finden – Besuch in der Emma Kunz Grotte

Es regnet in Strömen, einige liessen sich davon abhalten; wir aber sind da. Unter den schmalen Dachvorsprung gedrängt warten wir, bis wir den Schlüssel kriegen und hineingehen können. Hinein an diesen Ort, wo die Schwingung so hoch ist, dass die dortige Erde gar in Beutel abgefüllt als AION A heilend wirkt. Hineingehen an diesen Ort, wo zum Glück der Berg über uns den heftigen Regen abhält. An diesen Ort, wo wir Schritt für Schritt dem Pfad entlang der Sandsteinwand über Schwellen und durch Energieduschen folgen, bis wir ankommen. Ankommen im „Allerheiligsten“ wie in einem weiten, liebevollen Herzen. Stille erfüllt uns hier – nur das Rauschen des Regens dringt ans Ohr. Es ist gut so.



Innenansicht der Grotte

Still beginnt auch unser Austausch, zu dem sich die Sonne gesellt und unsere kalten Hände wärmt. Statt von unseren Erlebnissen und Wahrnehmungen zu erzählen, sie in Worte und Bilder zu giessen, lassen wir sie erst energetisch in den Kreis einfließen. So „erzählen“ alle gleichzeitig und gemeinsam entsteht ein dichtes Gewebe in Stille. Es berührt uns.

Wie wagen wir nun das erste Wort? Wie klingt die Stimme, die auf diesem unsichtbaren Gewebe zu tanzen vermag? Welche Worte wiegen so leicht, dass das Gewebe federt wie das Tuch eines Trampolins, wenn sie es berühren? So dass sie abspringen können, die Worte, in andere Dimensionen, sich dort vielleicht überschlagen und eine neue Farbe oder einen Lichtstrahl mitbringen, wenn sie wiederkehren? Und wie fangen wir sie auf, diese neuen Worte mit neuen Farben und neuem Licht? Wie erhalten wir die Spannkraft des Gewebes lebendig und verhärteten es nicht? Maria kommt mir in den Sinn. Von ihr heisst es „und sie bewegte alles in ihrem Herzen“. Wie findet eine solche Herzensbewegung Sprache, Austausch unter Menschen?
Claudia Böni Glatz

Daten 2010

Samstag, 27. Februar	Pilgerweg von Twann nach Ligerz
Sonntag, 28. März	Besuch der Stelen in Erlach und auf der Petersinsel
Samstag, 10. April	Solothurn – die Stadt mit viel Herzkraft, mit Pierre Berchier und Chris Heidrich
Samstag, 29. Mai	Solothurn – die Stadt mit viel Herzkraft, mit Pierre Berchier und Chris Heidrich
Samstag, 26. Juni	Solothurn – die Stadt mit viel Herzkraft, mit Pierre Berchier und Chris Heidrich
Samstag, 28. August	Gruppentreffen am Thunersee
Sonntag, 26. September	Wolfsschlucht und Bärenhöhle
Sonntag, 17. Oktober	Himmelsleiter und Teufelschlucht
Samstag, 20. November	Verenaschlucht mit Claudia Böni Glatz

Es kann Programmänderungen geben – die detaillierte Einladung erfolgt per Mail ca. 2 Wochen im Voraus. Wir verstehen uns als **offene geomantische Gruppe**. Wenn wir Orte besuchen, treten wir in Kommunikation mit der Natur, indem wir unsere Herzen öffnen und uns in Resonanz mit den Orten begeben. So erfahren wir immer neue Weisheiten des Wesens Erde und werden Teil des Wandels, der sich zurzeit vollzieht. Oft wird dadurch unser eigener innerer Entwicklungsprozess berührt, bereichert und herausgefordert.

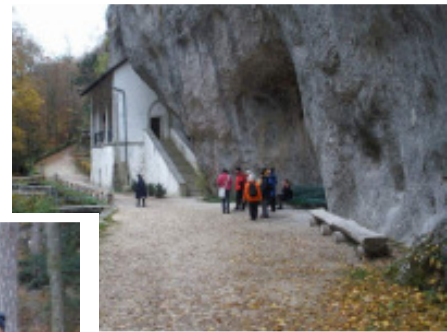
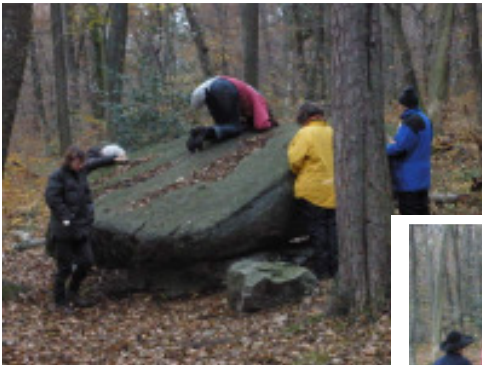
Sie sind herzlich eingeladen zu uns zu stossen, sei es für ein einziges oder für mehrere Male!

Treffpunkt:

Samstags oder Sonntags (oft nachmittags), genaue Daten siehe oben

Informationen über den genauen Treffpunkt können bei mir eine Woche im Voraus telefonisch eingeholt werden. Tel. 032 618 30 11. Wer gerne regelmässig den Treffpunkt wissen möchte, schicke mir bitte seine E-Mail Adresse: c.boeniglatz@gmx.ch - so werden Sie per Mail informiert.

Beim Treffen der Seeland/Solothurn-Gruppe bei den Findlingen in der Verenaschlucht hat Bruno Lauper deren Sprache in Bildern einzufangen versucht. Mögen sie Euch erheitern!



Viniterra 2 – Klang der Landschaft nächtliches Landartprojekt von Ulrich Studer am Nordufer des Bielersees: In der Nacht vom **21. auf den 22. August 2010** lassen Ulrich Studer und viele Akteure, die Landschaft, die Rebberge, die Jurafelsen erklingen. In vier Klangarealen entlang dem Rebenweg zwischen Biel und La Neuveville werden bekannte Musiker mit einigen hundert Helferinnen und Helfern, mit ihren Stimmen und ihren Instrumenten die Landschaft erklingen lassen, den Orten ihren Charakter, ihre Klangfarbe geben. www.viniterra.ch

Marko Pogacnik, Seminare und Vorträge in der Schweiz

Einhorn von Bern – Portale zum Feenraum Seminar mit Marko Pogacnik 20.-21. März 2010

„Mit Feenwelt meine ich eine Welt, die sich bei ihrer Manifestation einerseits auf Wasserinformation und andererseits auf Lichtteilchen stützt. Ihre Heimat ist eigentlich in den innern Bereichen der Erde, gegliedert in verschiedene Dimensionen, kennt jedoch Überschneidungen mit „unserer Welt“ z.B. durch die Tätigkeiten der Elementarwesen.“ (zit. aus Jahresbrief 2010 von M.P.)

19. März 2010 19.30 h: „Die urbildliche Welt des Erdbewusstseins“ Vortrag in der Quelle

Info/Anm.: Die Quelle, Museumstr. 10, 3005 Bern. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch

Kongress **Green Phoenix Rising**, Schweibenalp/Brienz 24.-27. Sept. 2010 (Teilnahme von M. Pogacnik)

Info/Anm.: 033 952 20 00, reservation.anfrage@schweibenalp.ch, www.schweibenalp.ch

Vorankündigung: 12.-14. Nov. 2010 Seminar mit Vortrag im Bildungszentrum Rütthubelbad.

Info/Anm.: 031 700 83 83, bildung@ruettihubelbad.ch, www.ruettihubelbad.ch/bildung

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogacnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei:

Marko Pogacnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija. www.markopogacnik.com

Ana Pogacnik, Landsbergerstrasse 209a, D-88687 München. www.ana-pogacnik.de

Zum Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie siehe www.hpg-bern.ch oder www.andreas-mathys.com/geomantie.

Vorankündigung: Marko Pogacnik, **Quantensprung der Erde**. Erscheint Sept. 2010 im AT-Verlag.

Umweltschutz war noch nie so einfach: Internetsuchmaschine www.ecosia.org

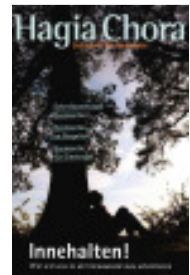
Mit jeder Websuche werden 2m² Regenwald gerettet. Bisher hat Ecosia schon 2.865.930m² Regenwald geschützt! Der Erlös geht an den WWF. Die Suchergebnisse sind so gut wie die von Google oder Yahoo, und das Angebot ist kostenlos. Ebenso empfehlenswert: www.forestle.org

Literatur

Hagia Chora – Zeitschrift für Geomantie 33 / 2009

Neue Serie „Geomantie für Einsteiger“: jeweils zwei Autoren, die Ausbildungen in Geomantie anbieten, bereiten ein Thema verständlich und praxisnah auf, ergänzt mit leicht nachvollziehbaren Übungen.

Zur „Schreibwerkstatt Geomantie“ sind alle eingeladen, die mit einem kurzen Text ein eindrucksvolles geomantisches Erlebnis beschreiben und mit anderen teilen möchten. Wie können wir die bei den Erlebnissen erfahrenen Sinneseindrücke in einer authentischen Sprache wiedergeben? Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Feb. 2010. www.geomantie.net



Hinweise

Dialoggruppe zum Thema „Erdwandlung und Geomantie“

Wir setzen uns mit dem Buch „Erlebnis Erdwandlung – Berichte und Texte einer Zeitzeugenschaft“, Hrsg. Hans-Joachim Aderhold und Thomas Mayer, auseinander (s. Mitteilungen März 2008). Sie sind herzlich willkommen, jederzeit einzusteigen. Die nächsten Treffen: 25. Feb. und 25. März 2010, 18 h. Wir freuen uns auf anregende Gespräche! (Zu den Dialoggruppen siehe www.hpg-bern.ch)

Info: Pierrette Hurni, 031 972 02 95 / 079 382 64 72, pihurni@bluewin.ch.



Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern

nach Vereinbarung. Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung Feng Shui Geomantie, Tel. 031 859 33 48, urs.schenkel@bluewin.ch

Gartenimpros – eine Freude für Sie und alle Wesen in Ihrem Garten!

Wenn ich mich auf sie einstimme, bringen mich Orte, Plätze, Bäume etc. zum Bewegen. Dabei kommt zum Ausdruck, was sie fühlen und zu erzählen haben. Möchten auch Sie sich überraschen lassen?

Info: Pierrette Hurni, 031 972 02 95 / 079 382 64 72, pihurni@bluewin.ch, www.pierrettehurni.ch

Offenes Heilsingen mit Kailani Simone Bouvrot: Samstag 20. Feb., 20. März, 17. April, 22. Mai 2010 12-14 h im Chor der Französischen Kirche, Predigergasse 3 in Bern

Es braucht keine Musikkenntnisse oder Stimmerfahrung. Jedermann/frau ist eingeladen. Es ist jederzeit möglich, den Raum in Stille zu betreten oder zu verlassen.

Kollekte zur Deckung der Unkosten. Info: 078 736 44 70 oder www.kailani.ch

Raum der stillen Töne: Klangkeller – Junkerngasse 43, Bern

Im neu formierten Klangkeller Bern gibt es Einiges zu entdecken: Meditative Klangerlebnisse, Mantra-Abende, Heilsingen, Klangbehandlungen, Erfahrungen im Kristall-Klang-Raum, Stimm- und Bewegungsimprovisation, Obertonsingen. Der harmonische Fluss von Natur- und Obertonmusik führt Hörende wie Spielende in eine Stimmung der Ruhe und Achtsamkeit. Die beteiligten MusikerInnen und Klang-TherapeutInnen **Regula Gerber, Thomas Vock, Monica Cloetta, François Berdat, Willi Grimm, Jürg Ottiker** verfügen über langjährige Meditations- und Klangerfahrung.

Zum Beispiel am 22. Feb. 19.30 h Stille-Klang-Bewegung; am 6. März 19.30 h Oberton-Konzert; am 14. März 17 h und 19. März 19.30 h Klangmeditation; am 26. März 19.30 h Mantra-Abend, am 2. April 19.30 h Kristall-Klang-Raum – informieren Sie sich bei M. Cloetta: Tel. 031 839 37 68 klangkeller.bern@bluewin.ch, R. Gerber: regulasing@sunrise.ch, W. Grimm: wigri@bluewin.ch

Singen Musizieren Bewegen – auf der Suche nach dem inneren und äusseren Gleichgewicht

Workshop für Erwachsene in Bern, in dem wir unserer inneren Musik nachlauschen und sie zum Ausdruck und in Beziehung zu unserer Umwelt (Natur/Raum und Mitmensch) bringen.

Kurs I: 26. April -7. Juni 2010, montags 15.30-17 h; Kurs II: 29. April -10. Juni 2010, donnerstags 19-20.30 h
Info/Anm.: Isabelle Kuster, Pädagogin/Musikerin/Musiktherapeutin. 031 3029717/079 3283240, isku@gmx.ch

Elfen, Zwerge, Elementarwesen und Feen – Tagesworkshop in Bern, Sonntag, 6. Juni 2010

Mit spielerischen Übungen den eigenen Zugang finden oder ausdehnen.

Ursula Keller, Lehrerin für neues Bewusstsein, dipl. Energie- u. Körpertherapeutin.

Info/Anm.: 078 760 18 96 oder www.wohl-sein.ch

Naturwahrnehmungsschulung und Jahreszeiten-Rituale zur Verbesserung des Kontakts zwischen Menschen und Naturwesen, meist mit Unterstützung von Beat Rihm, Perkussion/Trommeln

Frühling: 27. Feb. 2010 vormittags (ca. 4 h), Sommer: 29. Mai; Herbst: 28. Aug., Winter: 27. Nov.

Ort/Zeit bitte anfragen. Kosten: freiwillige Spende an den Verein Kalliope

Improvisationskurs an Auffahrt in Bern (auch in der Natur): 13.-16. Mai 2010

mit Elementen der menschlichen Stimme und Instrumenten: Körperarbeit, Stimmthüllung, Rhythmus, Tönen, Interagieren mit Raum, Menschen, Natur mit Wulf Seggelke (Berlin), Jörg Dinglinger (Münsingen), R. Berger

Paneurhythmie zur Sommersonnenwende mit Dr. Svetla Baltova (Bulgarien): 19. Juli 2010

Bitte um frühzeitige Kontaktaufnahme bei: Micha Widmer, 078 628 76 19, micha.widmer@gmx.ch

Singwoche mit Körperarbeit 3.-10. Juli 2010 im Tessin (Casa San Stefano), in der Natur (Wiese) und in der Wallfahrtskirche mit Regula Berger und Micha Widmer. Bilder: s. www.lebenlernen.ch

Geomantische Singwoche in Schweden, Insel Ulvön: 25.-31. Juli 2010 mit Theresia Geisser / Regula Berger

Info/Anmeldung (wenn nicht anders vermerkt): Regula Berger, 033 438 11 13 / 079 232 46 02,

r.berger@lebenlernen.ch, www.lebenlernen.ch oder www.kalliope.ch

Grundsteinmeditation als Schlüssel zum Mysterienort Goetheanum in Dornach 12.-14. März 2010

Meditationskurs und geomantische Wahrnehmungs- und Erdheilungsarbeit mit Wolfgang Schneider, Geomantie (www.animaloci.de) und Agnes Hardorp und Thomas Mayer, anthrop. Meditation (www.anthroposophische-meditation.de). Der Kurs ist auch für Neueinsteiger geeignet. Wir beginnen jeweils mit einer Einführung ins Meditieren und geomantisches Wahrnehmen. Hintergründe und Fragen zum Thema werden besprochen.

Info/Anm.: Th. Mayer, thomas.mayer@geistesforschung.org, +49 831 5709512 / A. Hardorp, 061 535 91 25

Hinweis: Thomas Mayer und Agnes Hardorp bieten ab Okt. 2010 in Dornach eine 1½-jährige Schulung mit 7 Wochenenden an: **Werde wer du bist – ein gemeinsamer Meditationsweg**

Geomantische Reise zur Griesalp 18. -22. August 2010

Auf Wanderungen zu ausgewählten Kraftpunkten der Landschaft wollen wir eintauchen in die besondere Bergatmosphäre rund um die Blümlisalp. Geomantische Kraftorte, Freude im Miteinander und Naturerlebnis auf einer tiefen Ebene sind zentrales Anliegen der Reise.

Info/Anm.: Guntram Stoehr, +49 7661 903 50 77, g.stoehr@architektur-geomantie.com

Ausbildung in Geomantie mit Stefan Brönnle in Dornach Beginn: 13.-14. März 2010

In 20 Ausbildungstagen, verteilt über 15 Monate, lernen Sie die essenziellen Grundlagen der geomantischen Analyse und Gestaltung. Veranstalter: Gesellschaft für Radiästhesie und Geobiologie Region Basel, 4002 Basel

Info/Anm.: Stefan Isenschmid, Tel. +33 389 70 79 59, info@pendelbasel.ch, www.pendelbasel.ch

INANA – Geomantieschulungen, Sibylle Krähenbühl/Stefan Brönnle. geomantie@inana.info, www.inana.info

Schulung in energetischer Raum- und Lebensgestaltung mit Philemon-S.+ Harald Jordan-Hoepfner

Ab 22. April 2010 in Flüeli-Ranft. Info: mail@harald-jordan.de, www.harald-jordan.de

Unterwasser Geopunkturkreis im Süden von Fuerteventura mit 3 Bronzeplaketten mit Kosmogrammen

Realisiert Ende Nov. 2009 durch das Taucherteam des Robinson Clubs Jandia Playa und die Künstlerinnen und Geomantinnen Mona Bienek und Margan D. Kalb. Kurzbeschreibung erhältlich bei Mona Bienek.

Zum Geopunkturkreis für den Landschaftstempel des Atlantiks (in Artis Tirma, Fuerteventura/Lanzarote) siehe den Artikel von Mona Bienek in Hagia Chora Nr. 33 / 2009, S. 50 ff

Info: Mona Bienek, „Mit Herz dur Züri“, Gehrenholz H3, 8055 Zürich, 044 462 06 19, monabienek@bluewin.ch

Geopunkturkreis in Kärnten: Das Weibliche Sein – ekstatischer Tanz in Raum-Zeit-Ewigkeit

Setzen der Steine, Meißeln und Erdung/Verbindungsfest der Geopunktur im Frühjahr 2010

Durch Aufstellen des Steinkreises und Einmeißeln von Kosmogrammen feiern wir das Leben und den Tod als kosmische Einheit und das schöpferische Prinzip.

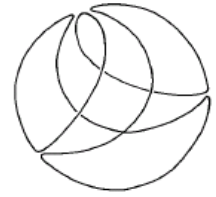
Info: Mag. Margan D. Kalb, A-9131 Grafenstein, +43 660 8113048, dagmar.kalb@gmx.net

Lebensnetz Geomantie Wandlung

2. Internationales kreatives Treffen des Lebensnetzes 21.-25. Juli 2010 Externsteine/D

Vision des Menschseins: neue Geokultur?

Wie der Arbeitstitel des Treffens schon sagt, geht es um eine Visionsuche. Eine Vision, die wir als Freunde des Lebensnetzes, wir als Freunde der Erde, wir als Menschen leben möchten. Die Zeit ist immer intensiver und die Erdwandlung ist immer stärker spürbar. Um mit der Wandlung der Erde mitzukommen, brauchen wir eine gemeinsame Vision mit der Erde. Eine Vision, die wieder Sinn dem Menschenleben auf der Erde gibt. Wir möchten gemeinsam mit euch dieses Thema ernst und ehrlich angehen, nachspüren, nachdenken, überlegen... um ganz konkret einen Vorschlag für die Vision zu erarbeiten, mit welchem wir in die Welt treten könnten.



25. Juli -1. Aug. 2010: Seminarreise durch Deutschland – eine Reise durch das Land der Versöhnung
Info/Anm.: Schule „Wieder sehen“, Ana Pogacnik, anapogacnik@alice-dsl.de

Erlösungsarbeit Auschwitz-Birkenau/Polen 25.-28. März 2010

Erlösungswerk im ehemaligen nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, der heutigen Gedenkstätte Auschwitz.

Info/Anm.: Jana Rieger, Berlin, Tel. +49 30 926 08 55, jana.rieger@web.de

Meditationen von Lebensnetz Geomantie Wandlung:

Ruth Ottiger, Agriswilstr. 33, 3216 Ried bei Kerzers, 031 755 87 67, hpottiger@freesurf.ch **schickt sie Ihnen per Post**, wenn Sie sich bei ihr melden! Um die Meditationen per Mail zu erhalten, sich bitte direkt melden bei: **Lebensnetz Deutschland Süd**, Anna Gruber-Schmälzle und Achim Schmälzle, Tel. ++49 7033 45955, anna.achim@gmx.de. Hier erhalten Sie auch die Mitteilungen des *Lebensnetzes* Deutschland Nord und Süd (mit Kontaktadressen) und **neu 4mal jährlich „Geomantie – WerWoWasWie“** mit Veranstaltungshinweisen. www.lebensnetz-geomantie.de

Gruss von der Kasse

Bitte Einzahlungsschein beachten!

Diesen Mitteilungen liegt wieder ein **Einzahlungsschein** bei. Mit Fr. 15.- sind unsere Kosten für ein Jahr gedeckt. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende an die Publikation zum Lithopunkturprojekt Landschaft-Kunst-Geomantie der HPG oder falls nötig an die Berner Kosmogramme. **Ihre Einzahlung bestätigt uns, dass Sie unsere „Mitteilungen“ weiterhin erhalten möchten!** Sie können uns Ihr Interesse auch auf **andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. Danke herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Pierrette Hurni



Adressen

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni

Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 30-797527-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95, pihurni@bluewin.ch

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und **E-Mail**) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per E-Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben:

für **Seeland/Solothurn** bei Claudia Böni Glatz

für **Bern** bei Urs Schenkel (Einladungen und Protokoll der Treffen)

für **Thunersee** bei Thera Konrad

Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!